

Schuldenberatung rechnet sich fünffach

Im Rahmen einer Social Return on Investment (SROI)-Analyse hat das NPO-Kompetenzzentrum der Wirtschaftsuniversität Wien den sozialen Mehrwert von Schuldenberatung errechnet.

Zentrale Ergebnisse

Jeder Euro, der in die staatlich anerkannten Schuldenberatungen investiert wird, schafft soziale und wirtschaftliche Wirkungen im Gegenwert von 5,3 Euro.



11 Mio Euro jährliche Investitionen in Schuldenberatung, v.a. aus öffentlicher Hand, stehen rund 60 Mio Euro monetarisierte Wirkungen gegenüber.

Drei Viertel der Ausgaben der Schuldenberatungen 2011 wurden in Personal investiert, also Arbeitsplätze gesichert.

Die telefonisch befragten Klientinnen und Klienten waren zu 93 Prozent sehr zufrieden bzw. zufrieden mit der Arbeit der Schuldenberatungen.

Einkommen statt Schulden



Den größten langfristigen Profit – 31 Mio Euro – haben KlientInnen: Ihnen steht nach erfolgreicher Tilgung der Schulden langfristig wieder das volle Einkommen zur Verfügung.

Einkommen statt Sozialleistungen

Die Tatsache, dass KlientInnen 2011 ihren Job behalten (45 Prozent der KlientInnen) bzw. im Laufe der Beratung einen neuen finden (12 Prozent), bringt dem Staat langfristig zusätzliche Steuereinnahmen und Profit aufgrund verringerter Sozialleistungen in der Höhe von insgesamt 17,7 Mio Euro.

Positive Effekte von Schuldenberatung

Schuldenberatungen unterstützen ihre KlientInnen dabei, alle in Zusammenhang mit der Überschuldung stehenden Probleme zu bewältigen und Lösungsmöglichkeiten zu finden. Dazu zählen auch der Erhalt bzw. das Finden einer Erwerbsarbeit. Aus Menschen, die auf Hilfe vom Staat in Form von Arbeitslosengeld, Notstandshilfe und Mindestsicherung angewiesen waren, werden Erwerbstätige, die SV-Beiträge und Steuern einzahlen. KlientInnen nehmen zudem aus der Schuldenberatung ein gutes Rüstwerkzeug für langfristigen besseren Umgang mit Geld mit. Nicht zu unterschätzen ist auch die Verbesserung des gesundheitlichen und psychischen Zustands, sowohl der KlientInnen als auch deren Familien. So können Ausgaben des Gesundheitssystems reduziert und die Produktivität im Job gesteigert werden. Auch Arbeitgeber werden durch die Arbeit der Schuldenberatungen direkt unterstützt, etwa bei der Entlastung als Drittschuldner.

KlientInnen

Profit insgesamt 36 Mio €

davon:

- :: Auswirkungen auf Einkommen:
langfristiges zusätzliches Einkommen nach Tilgung der Schulden: 31 Mio €
- :: Verbesserter gesundheitlicher und psychischer Zustand: 3 Mio €
- :: Verbesserter Zustand der Angehörigen: 900.000 €
- :: Verbessertes allgemeines Wohlbefinden: 600.000 €

Gesundheitliche Folgen der Überschuldung sind laut Telefonbefragung v.a. Stress, Schlafstörungen, Depressionen, eingeschränkte Leistungsfähigkeit und Magen-Darmprobleme. Die gesundheitlichen Auswirkungen der Schuldenberatung werden von den KlientInnen vorwiegend als Reduzierung der Stresssituation beschrieben. Positive Effekte auf das Wohlbefinden werden zu 58 Prozent der Schuldenberatung zugeschrieben.

Soziale Einrichtungen

Profit insgesamt 540.000 €

Soziale Einrichtungen haben in Schuldenberatungen kompetente Ansprechpartner, die für Schuldenregelung und Privatkonkurs-Anträge zuständig sind. Das macht Kapazitäten frei für andere Themen und KlientInnen.

Gläubiger

Profit insgesamt 180.000 €

Schuldenberatungen ersparen Gläubigern durch kompetente Auskunft und lösungsorientierte Kommunikation viel Zeit und somit Geld.

SVA/Mitarbeitervorsorgekassen

Profit insgesamt 15 Mio €

davon:

- :: Ersparnis durch weniger Arbeitslosengeld/Notstandshilfe: 6,3 Mio €
- :: Zusätzliche Beiträge in Sozialversicherung: 5,2 Mio €

Öffentliche Hand

Profit insgesamt 2,7 Mio €

Die öffentliche Hand profitiert durch zusätzliche Steuereinnahmen – Lohnsteuer, Dienstgeberbeiträge, Kommunalsteuer – sowie durch eine geringere Inanspruchnahme von Sozialleistungen wie Mindestsicherung oder Unterhaltsvorschüsse.

Arbeitgeber

Profit insgesamt 2,7 Mio €

Arbeitgeber haben im Falle einer Pfändung als Drittschuldner mit erhöhtem Verwaltungsaufwand zu kämpfen. Die Schuldenberatung als kompetenter Ansprechpartner reduziert den Arbeitsaufwand für Arbeitgeber.

Bezirksgerichte

Profit insgesamt 100.000 €

Gerichte profitieren von der Beratungsleistung der Schuldenberatung und qualitativ hochwertigen Konkursanträgen. Von den Gerichten wurde rückgemeldet, dass Anträge, die von AnwältInnen eingebracht werden, häufiger zur Verbesserung zurückgewiesen werden müssen, als jene, die von einer Schuldenberatung begleitet werden.

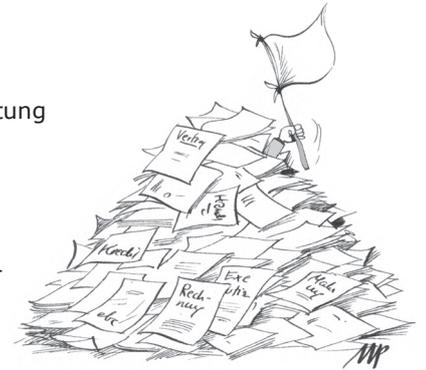


Alternativszenario:

Was wäre ohne Schuldenberatung?

KlientInnen

- :: Überschuldete Menschen müssten ihre Situation häufiger ohne Beratung und Begleitung meistern. Es ist davon auszugehen, dass viele kein Schuldenregulierungsverfahren machen würden bzw. gäbe es weniger – und weniger professionell begleitete – Privatkonkursanträge.
- :: Im Zuge der ExpertInneninterviews gaben RechtsanwältInnen an, dass sie selbst SchuldnerInnen oft an Schuldenberatungen weiterleiten, weil das Schuldenregulierungsverfahren aufwändig sei und ein gewisses Risiko bestehe, dass die Anwaltsrechnungen nicht beglichen werden könnten. Gäbe es die Schuldenberatung nicht, würden AnwältInnen möglicherweise eher jene KlientInnen übernehmen, bei denen voraussehbar ist, dass sie ihre Rechnungen begleichen können.
- :: Bei den Telefonbefragungen gaben bei einer offenen Frage, was sie ohne Hilfe durch eine Schuldenberatung getan hätte, 11 Prozent spontan an, dass sie Suizid in Erwägung gezogen hätten. Ebenfalls häufiger genannte negative Auswirkungen: Verlust der Wohnung, Gefängnis, Medikamentensucht etc.



Öffentliche Hand, SVA, MVK

Dem Staat kämen durch fehlende Beiträge und Steuereinnahmen bzw. erhöhte Inanspruchnahme von Sozialleistungen rund 18 Mio € abhanden.

Gerichte

Gerichte/RechtspflegerInnen müssten sich auf fehlerhafte Privatkonkursanträge einstellen. Sie gaben im Zuge der ExpertInneninterviews an, dass AnwältInnen und gewerbliche Schuldenberatungen kurzfristig keine relevanten Alternativen für die Durchführung eines Schuldenregulierungsverfahrens seien.



Schuldenberatung 2012

Im Jahr 2012 haben 55.194 Personen Unterstützung von einer der zehn staatlich anerkannten Schuldenberatungen in Österreich bekommen. 38,5 Prozent der erstberateten KlientInnen sind arbeitslos. Arbeitslosigkeit, zuletzt in Österreich wieder merklich gestiegen, ist auch mit Abstand der häufigste Grund für Überschuldung, gefolgt von Umgang mit Geld und ehemaliger Selbstständigkeit.

Quelle: *Schuldenreport 2013*

Studiendesign

Studie zum gesellschaftlichen und ökonomischen Nutzen der staatlich anerkannten Schuldenberatungen in Österreich mittels einer SROI-Analyse

Mag.^a Eva More-Hollerweger, Mag.^a Ina Pervan-Al Soqauer, Ena Pervan, BSc
NPO-Kompetenzzentrum der Wirtschaftsuniversität Wien
im Auftrag der ASB Schuldnerberatungen GmbH
Wien, Mai 2013



- :: untersuchter Zeitraum: 2011
- :: 26 Leitfadeninterviews mit ExpertInnen und Stakeholdern
- :: Fragebogen-Erhebung bei 307 SchuldnerInnen im Rahmen der Abschlussberatung
- :: Telefonische Befragung von 134 KlientInnen ein bis zwei Jahre nach Abschlussberatung
- :: Recherche und Dokumentenanalyse